

	Tr.	Gr.	Bfg.
Von einem Paar Tauben	—	—	1
Von einem jungen Huhn	—	—	1
Ein alt Huhn	—	—	2
Von einem Kapaun	—	—	5
Von einer zahmen oder wilden Ente	—	—	2
Vom Auerhahn oder Trappe	—	1	6
Von einem Fasan oder Birkhuhn	—	1	—
Von einem Kaninchen	—	—	4
Von einem Hasen	—	—	9
usw.			

Nachdem mit der Generalkonsumtionsakzise 1701 in der Grafschaft Mansfeld der erste Versuch gemacht worden war und 1702 die Städte Zwickau, Torgau, Oschatz, Meißen, Wurzen, Eilenburg und Großenhain selbst um ihre Einführung baten, wurde sie 1703 in allen amtsfähigen Städten in Geltung gesetzt, und schon 1704 überstieg der Steuerertrag der Generalkakzise die Summe aller anderen Steuern. Flecken und Dörfer blieben befreit, weil Schoß- und Quatembersteuern schon hoch genug waren.

Um nun aber zu verhindern, daß sich Handel und Gewerbe aufs Land zögen, wurde 1705 die Dorfakzisordnung bekannt gegeben, die zwar den Landmann nicht belasten sollte, aber doch allen Handel in der ersten Hand, alles den Städten zukommende Gewerbe¹⁾ und alle Fabrikatur beim Ein- oder Verkauf der Waren mit der Akzise belegte. Für die Stadt Leipzig bestand eine besondere Akzisordnung.

¹⁾ Verboten waren auf dem Lande: der Großhandel mit Ausnahme der Getränke; der Einzelverkauf erhandelter Kramwaren mit Ausnahme von Baum-, Rübsen-, Leinöl, Insekt, Schwefel, Feuerschwamm, geringem Rauchtabak, Pfeffer, Ingwer, Zwirn, Teer, Syrup, Essig, Kümmel, Insektlichter, Tabakspfeifen, Seifen, Nadeln, Striden, Nägeln, Zwickeln, Wagenschmiere, Zugemäßen, Feringen, Wacholder und getrockneten Kräutern; die Anlage von Hand- und Gröhmühlen; die Errichtung von Fabriken; der Betrieb eines Handwerks zum „feilen Verlaufe“ mit Ausnahme der Zimmerleute, Maurer, Schneider, Grob- oder Hufschmiede, Wagner, Leineweber und Strumpfwirker und aller Gewerbe, „die an keine Innung gebunden sind“; endlich das Hausieren der Juden, der Buntträger, der Italiener, Königsleute und „anderer gebrannten Wasser- und Kräuterleute“.